

Wie ist St. Peter zu retten?

Anregungen aus dem Kreis der Gemeindemitglieder und der Groß-Borsteler

In unserer Veranstaltung am 8. Mai in St. Peter, aber auch in den Tagen und Wochen danach gab es viele Anregungen, wie wir als Gemeinde den Kirchenraum St. Peter tatkräftig unterstützen können.

Zum einen brauchen wir **Geld**. Wir brauchen regelmäßige Unterstützer des Freundeskreises St. Peter (ab 5 Euro im Monat aufwärts), wir brauchen Einzelspenden potenter Bürger unseres Stadtteils und von Unternehmen, die hier bei uns tätig sind. Vielleicht brauchen wir auch den guten alten Klingelbeutel zusätzlich zur Kollekte?

Unser Kirchenraum ist attraktiv. Wir könnten ihn vermieten für Konzertveranstaltungen, für Vorträge, Theateraufführungen oder Schulveranstaltungen der Carl-Götze-Grundschule. Darüber hinaus gibt es Angebote für Lesungen und Konzerte, bei denen der Eintritt gestiftet wird.

Es wird angeregt, mit den hiesigen Sportvereinen zusammenzuarbeiten und einmal im Jahr einen Spendenlauf zu initiieren.

Angebote kamen, Kunstwerke zugunsten von St. Peter zu versteigern. Wer macht mit und liefert ein?

Eine Reihe von Renovierungsmaßnahmen und Instandsetzungsarbeiten stehen an. Wer nimmt Kontakt zum Bauunternehmer Wulf auf, wer stellt Material, Kenntnisse und tätige Mitarbeit zur Verfügung?

Der Denkmalschutz und damit verbundene Fördertöpfe können für unsere Gemeinde sehr interessant sein. Ein kleiner Kreis wird sich darum kümmern, Kontakte herstellen, versuchen, Gelder für St. Peter abzuzweigen.

Die Verjüngung der Gemeinde und die Gewinnung neuer Mitglieder ist ein weiterer wichtiger Punkt. Hier sind alle angesprochen, auch, wenn es darum geht, eventuell noch mehr Angebote für Familien mit Kindern auf die Beine zu stellen.

„Patenschaften“ können einzelne Baumaßnahmen helfen zu finanzieren.

Merchandising mit St. Peter: Schlüsselanhänger, Postkartensets alter Bäume in Groß-Borstel, Notizbücher, Blocks – all das könnte Helfen, Geld für St. Peter einzuspielen. Der Martinsmarkt wäre die nächste Gelegenheit.

Zwischenstand: 6. Juni 2017/Humann